

Kurzpräsentation

Wer – Was - Warum – Wozu

KoGi*-Netz Frankfurt am Main

Dr. Hans Wolter
Stadt Frankfurt am Main
- Der Magistrat -
Gesundheitsamt Frankfurt am Main
Gesunde Städte-Koordinator

***KoGi = Kommunale Gesundheitsinitiativen
interkulturell**

Die besondere Leistung von KoGi in Frankfurt

KoGi Frankfurt und alle damit zusammenhängenden gesundheitsfördernden Projekte und Maßnahmen orientieren sich am Gesunde Städte-Ansatz der WHO. Fachlich basiert das KoGi-Konzept auf dem Auftrag des öffentlichen Gesundheitsdienstes zur Gesundheitsförderung und Prävention. Im Unterschied zu Top-Down-Programmen versteht sich KoGi vor allem als Leistung der kommunalen Selbstverwaltung und der Laien-Selbsthilfe.





KoGi wurde konzipiert, um die interkulturellen Herausforderung an die öffentliche Gesundheit kommunal und lebensweltlich zu gestalten. Der wichtigste Vorteil der kommunalen und lebensweltlichen Ebene ist die Möglichkeit der direkte Kommunikation mit den Bürgern. Ein weiterer Vorteil ist das Thema Gesundheit an sich: So unterschiedlich die Bevölkerung unter den Bedingungen von Diversität und Globalisierung denkt und reagiert, Gesundheit ist ein gemeinsamer Nenner aller Kulturen.

Fachlich gesehen geht es dabei um dreierlei:

- **Verbesserung der Beziehung zwischen Bürgern, Verwaltung und Dienstleistern des Gesundheitswesens**
- **Informationen über persönliche Risiken und über Gefährdungen der öffentlichen Gesundheit als Basisstrategie des öffentlichen Gesundheitsschutzes**
- **Gesundheitsförderung und soziale Partizipation zur Unterstützung des Selbstmanagements individuell, familienbezogen und in Gruppen.**

Mit der kommunale Gesundheitsförderungsstrategie KoGi unterscheiden wir nicht grundsätzlich zwischen zugewanderter und eingewandelter Bevölkerung, aber wir legen besonderen Wert auf Inklusion und Integration aller Einwohner.

KoGi = Kommunale Gesundheitsinitiativen –
interkulturell in Frankfurt am Main seit 2007

**Kommunale Basislösung:
Theorieschulung und
Kompetenztraining für
Migrantinnen und
Migranten im
Gesundheitsamt**

**insgesamt 60 Stunden an
14 Veranstaltungstagen;
Praxisnachweis aus den
Frankfurter Lebenswelten**

**3.KoGi-Lehrgang; Abschluss
März 2018**

KoGi-Lehrgänge 2013 bis 2018 mit insgesamt 81 TeilnehmerInnen

Träger: Stadt Frankfurt am Main,
Gesundheitsamt, Projekt Gesunde Stadt

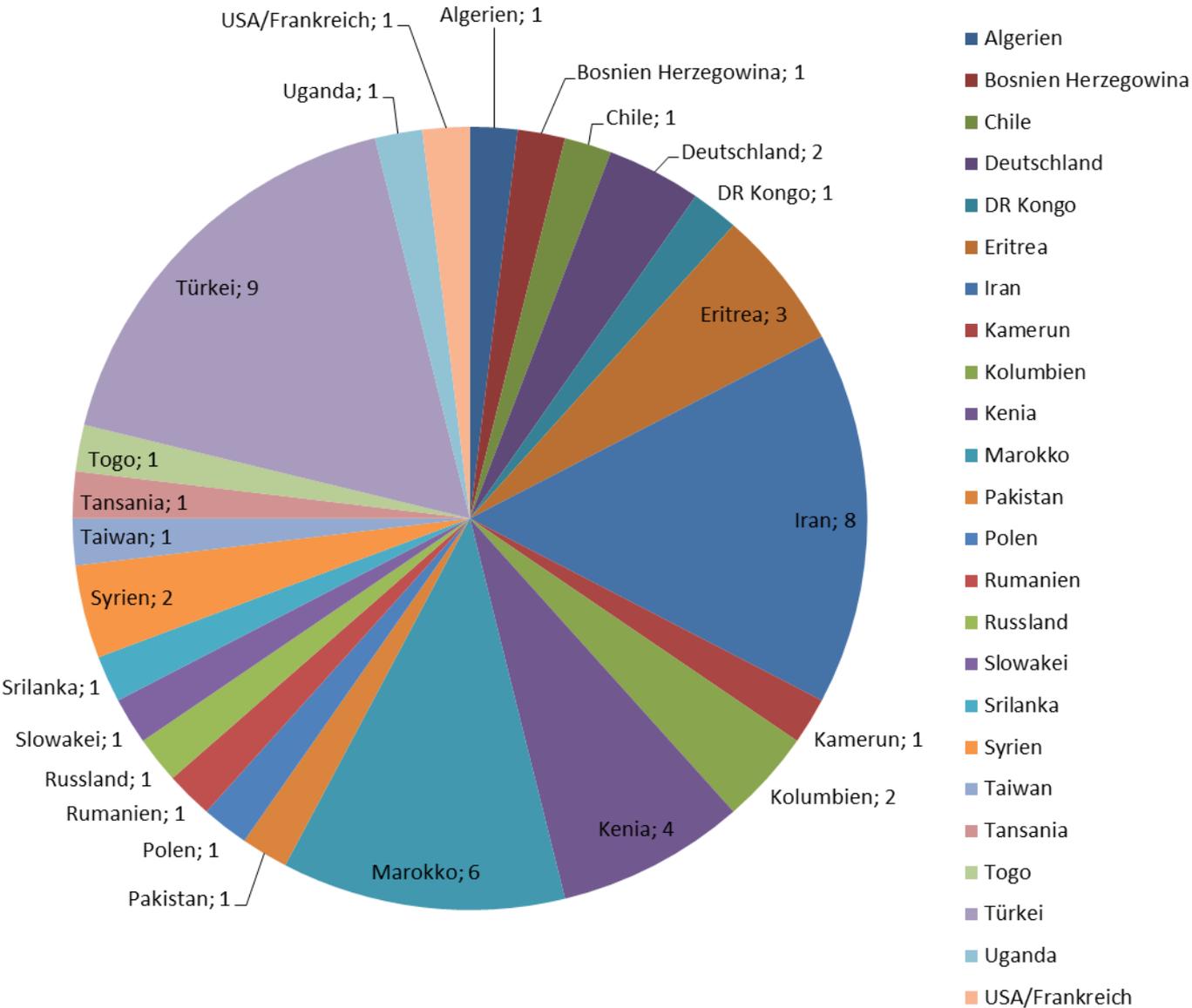


- Basisthema Patienten- und Verbraucherrechte im Gesundheitswesen
- Basisthema gesundheitliche Prävention und Selbsthilfe in Deutschland
- Prävention übertragbarer Krankheiten
- Förderung der sexuellen Gesundheit
- Förderung und Schutz der Kindergesundheit
- Ernährung im Kindesalter
- Unfallprävention im Säuglings- und Kleinkindalter
- Mundgesundheit und Prophylaxe bei Kindern und Erwachsenen
- Gesunde Ernährung und Vermeidung von Essstörungen
- Medikamentengebrauch
- Erhalt der seelischen Gesundheit
- Suchtprävention

**KoGi-Lehrgänge
2013 bis 2018:
81TN mit Zertifikat
aus 29
Herkunftsländer**

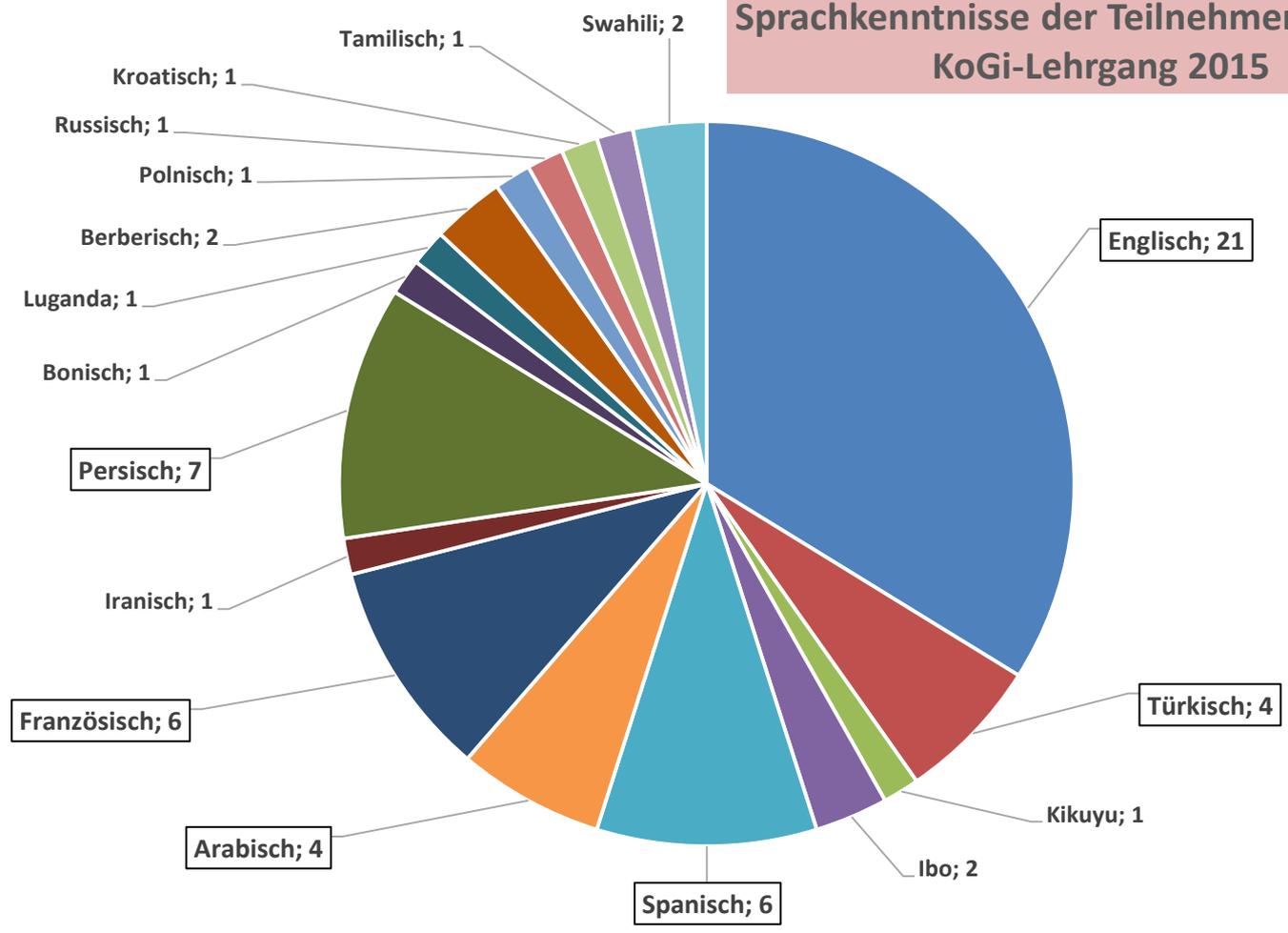
Auswahlkriterien unter
193 Bewerberinnen und
Bewerbern:

- Schulbildung/Berufsausbildung
- Vereins-/Gemeinschaftsaktivitäten
- Deutsche und sonstige Sprachfertigkeiten



Grafik 2013-15

Sprachkenntnisse der TeilnehmerInnen am KoGi-Lehrgang 2015



- Englisch
- Türkisch
- Kikuyu
- Ibo
- Spanisch
- Arabisch
- Französisch
- Iranisch
- Persisch
- Bonisch
- Luganda
- Berberisch
- Polnisch
- Russisch
- Kroatisch
- Tamilisch
- Swahili



Frankfurter KoGi-LehrgangsteilnehmerInnen 2015

Weiterführende kommunale Lösung:
Stadtweites Netzwerk für interkulturelle
Gesundheitsbildung von Einrichtungen des
Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesens,
von Vereinen, Initiativen und
Selbsthilfegruppen

Ziel: **gegenseitige** interkulturelle Öffnung
fördern und personale
Gesundheitskommunikation
in Frankfurt am Main organisieren und
ermöglichen



Ausbildung im Gesundheitsamt Frankfurt am Main, KoGi-Lehrgang 2015

- Acheampong, Nancy:** Kikuyu, Kiswaheli, Englisch
Alizadeh, Niloufar: Persisch, Englisch, Türkisch
Ani, Obiageli: Ibo, Englisch
Atef, Mitra: Persisch, Englisch, Spanisch
Bagheri Shayesteh, Far Noosh: Persisch, Englisch
Cicek, Zelha: Türkisch
Echibani, Hanane: Arabisch, Englisch, Französisch
Hajizamani, Hossein: Persisch, Englisch
Ibrisevic, Farizada: Bosnisch, Arabisch, Englisch
Kalemba-Kirschner, Asa Anako: Luganda, Englisch, Swahili
Khayali, Ekram: Arabisch, Berberisch
Kozarzewska, Malgorzata: Polnisch, Russisch, Englisch, Spanisch, Französisch
Madrid de Schreiber, Gloria: Spanisch
Mazlaghani, Fahra: Persisch, Englisch
Mohammadi, Fariba: Persisch, Englisch
Njoku, David: Ibo, Englisch
Özeng, Esma: Türkisch
Puskaric-Abu Jame, Karolina: Kroatisch, Englisch
Seddadi, Noura: Arabisch, Berberisch, Französisch
Soltane, Jennifer: Englisch, Französisch, Spanisch
Taku Kamdjo, Marie Beatrice: Französisch, Englisch
Wakilian, Mojgan: Persisch, Englisch
Yilmazer, Sema: Türkisch, Englisch
Yogarasa, Shalin: Tamilisch, Englisch

Die GesundheitslotsInnen



Ausbildung im Gesundheitsamt Frankfurt am Main, KoGi-Lehrgang 2013

- Abraha, Wezenet:** Tigrinya, Englisch
Ahmad, Tooba: Urdu, Hindi
Ahmad-Abu Shehab, Anaam: Arabisch, Englisch
Atay, Fatma: Türkisch
Aygün, Sule Yüksel: Türkisch
Azzagougui, Hassana: Arabisch
Bougana, Amal: Arabisch, Französisch
Bükin, Ümmügül: Türkisch
Durdik, Eva: Slowakisch, Tschechisch, Russisch
Errouane, Amel: Arabisch, Französisch
Folwaczny, Joyce: Swahili, Englisch
Gavi-Koblavi, Elisabeth: Ewe, Französisch
Gezehei, Azieb-Manna: Tigrinya, Englisch
Githaiga, Monicah Wanjiru: Swahili, Englisch
Göksal, Emine: Türkisch, Englisch
Helbach, Bouchra: Arabisch
Hinterecker, Hsin-Mei: Chinesisch, Englisch
Kassabbachi, Dina: Arabisch
Morales, Claudia: Spanisch, Italienisch, Portugiesisch
Naimi, Ilknur: Türkisch, Persisch
Negusse, Sarah: Tigrinya, Englisch
Ngwani, Jane Paul: Swahili, Englisch
Oflaz, Fatma: Türkisch
Sultan, Dunja: Arabisch
Sungu-Winkler, K. Trésor: Französisch, Lingala
Vaynberg, Rita: Russisch
Wangare Greiner, Virginia: Kikuyu, Swahili, Englisch

t-

Das Gesundheitsprojekt

Kommunale Gesundheitsinitiativen interkulturelle (KoGi) in Frankfurt am Main

Interkulturelle Gesundheitsaufklärung für Migranten

